



KURZ-
INFO

Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 5 / 2015

November / 2015

Feier der Jubilare



Die nunmehr fünfte „Feier der Jubilare“ mit Einladung zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag fand am 4. Oktober im Gasthaus Burkhart statt. 12 Ehrungen standen im zweiten Halbjahr am Programm. Bgm. Georg Hartl, der an jeden Jubilar einige persönliche Worte richtete, überbrachte gemeinsam mit Vize-Bürgermeister Andreas Hammer und Gemeinderat Roland Haltschuster die Glückwünsche der Gemeinde bzw. der Fraktionen. Auch Pfarrer MMag. Artur Furman und SF-Obmann Peter Bodisch wünschten alles Gute. Gratuliert wurde insgesamt dreimal zum 80. Geburtstag (Aurelia Eisenbarth, Ernst Wenth und Isabella Buzgo, die leider nicht anwesend sein konnte) sowie viermal zum 85er (Anna Schwartz, Franz Weintritt, Erika Bäuml, Johann Denk), einmal zum 90er (Frieda Hauk) und einmal zum 95er (Hermine Wenth) sowie zur Goldenen Hochzeit (Juliana & Herbert Eberl) und zweimal zur Diamantenen Hochzeit (Frieda & Robert Hauk sowie Aurelia & Franz Eisenbarth).

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at

Heldenehrung zu Allerheiligen

Bei der Heldenehrung vor dem Kriegerdenkmal am Allerheiligentag legte Bgm. Georg Hartl - im Beisein von Gemeinderat, Feuerwehr, Pfarre, und Ortsbevölkerung - im Gedenken an die im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen Mitmenschen unserer Ortschaft den Kranz der Gemeinde nieder. Die Gemeinde bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Karoline Denk-Dirtl und Georg Denk für die alljährliche Spende des Kranzes. Bgm. Georg Hartl ersuchte im Anschluss an seine Ansprache, in der er auch auf die aktuelle Flüchtlingssituation einging, um kurze Innenhaltung beim Zapfenstreich, der

von Claudia Veigl gespielt wurde. Danach folgte der gemeinsame Marsch zum Ortsfriedhof, wo Pfarrer MMag. Furman den Segen erteilte.



Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche, warnt das Bezirkspolizeikommando Bruck. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung

helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt. Wie man sein Eigentum am besten schützt, Einbrüchen vorbeugt und sich im Falle einer Konfrontation mit einem Einbrecher verhält, entnehmen Sie bitte dem dieser Ausgabe beige-schlossenen Infoblatt.



Notizen aus der Gemeinde

Anpassung Hundeabgabe. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Hundeabgabenverordnung anzupassen. Um die Kostendeckung in diesem Bereich annähernd zu optimieren, wurde die Hundeabgabe für „normale“ Hunde mit € 70/Jahr und für gefährliche Hunde mit € 140/Jahr festgelegt. Die Verordnung tritt mit 1.1.2016 in Kraft.

Anpassung Einheitssatz. Aufgrund von Indexsteigerungen und der folglich damit verbundenen Baupreissteigerungen im Straßenbau hat der Gemeinderat eine Indexsteigerung des Einheitssatzes für die Aufschließungsgebühren beschlossen. Der neue Einheitssatz beträgt nun € 645. Die abgeänderte Verordnung tritt mit 1.1.2016 in Kraft.

Abänderung Flächenwidmungsplan. Die Gemeinde hat im Flächenwidmungsplan einige geringfügige Korrekturen vorgenommen (rechtskräftig seit 30.10.2015). Der Plan liegt zur Einsichtnahme am Gemeindeamt auf.

Gemeinde fördert Wirtschaft

Das Gutschein-System der Gemeinde wird nicht nur von der Bevölkerung, sondern auch von den lokalen Wirtschaftstreibenden geschätzt. Im Zeitraum eines Jahres (10/2014-10/2015) wurden 669 Gutscheine ausgegeben und insgesamt 702 Gutscheine durch die Gewerbetreibenden wieder eingelöst. Die Gemeinde leistet mit rund € 7.000 Umsatz/Jahr einen wesentlichen Teil zum Verbleib der Wertschöpfung im Ort.

Wir sind für den Winter gerüstet!

Alle Liegenschaftseigentümer werden aufgefordert, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. **Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer gebeten, ihre Fahrzeuge so weit als möglich auf Eigengrund zu parken, um die Straßenreinigung durch den Schneepflug nicht zu behindern.**

Raumplanungsstudierende auf Fach-Exkursion in Berg

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung besuchten 35 Raumordnungs-Studenten unsere Gemeinde. Vizebürgermeister Andreas Hammer begrüßte, stellvertretend für Bürgermeister Georg Hartl, die Studierenden der Technischen Universität Wien beim Dreiländerbrunnen.

Nach einem kurzen Überblick über Bevölkerungszahlen und Entwicklung beantwortete VzBgm Hammer mehrere Fragen zum Thema Siedlungsentwicklung, Ausbau der Infrastruktur und Raumplanung. Viel Bewunderung und Anerkennung gab es, dass eine kleine Gemeinde sowohl über Kindergarten, Schule und einen Nahversorger verfüge und



Im Bild: Vize-Bürgermeister Andreas Hammer mit Projekt-Betreuer DI Rene Ziegler und den Raumplanungsstudierenden der TU Wien.

dass durch die gezielte Errichtung von verdichtetem Wohnbau die Abwanderung der jungen Generation verhindert wird.

Pflegetag auf Königswarte

Im Rahmen der Land NÖ-Aktion „Naturjuwelen vor der Haustüre“ fand in den Hainburger Bergen eine gemeinsame Pflegeweche statt. Auch Berg war mit der insgesamt 10. Pflegeaktion aktiv mit dabei. Bgm. Georg Hartl sowie Vize-Bürgermeister Andreas Hammer freuten sich über das Engagement der BürgerInnen, die beim Erhalten der Trockenrasenflächen auf der Königswarte mithelfen. Mit dabei waren auch drei Experten des Landes NÖ, Andreas Straka, Christopher Rabl und Peter Biskup. Im Zuge der Pflegeaktion wurde durch die Experten



festgestellt, dass bedingt durch den Klimawandel mittlerweile auch Schmetterlingsraupen aus dem nordafrikanischen Raum auf den Berger Trockenrasenflächen Quartier bezogen haben.

Rotes Kreuz: Mobile Pflege

Das Rote Kreuz Hainburg bietet seit kurzem auch mobile Hauskrankenpflege an. Professionelle Teams aus diplomierten Pflegepersonal, PflegehelferInnen und HeimhelferInnen stehen für eine individuelle Betreuung nach höchsten Qualitätsstandards zur Verfügung. Kontakt: DGKS Dominique Höfferer, 0664/88112049



Weiters wird darauf hingewiesen, dass das Rote Kreuz Hainburg neben Volkshilfe, Caritas, Hilfswerk u.a. auch diverse Kranken- und Pflegebehelfe (Spitalsbetten, Rollstühle etc.) vermietet. Kontakt: Markus Weinöhrli, 0664/6214939 oder Peter Lunzer, 0664/6214938

Geburten

Matej Vaský (Diana & Michal Vaský)
Marie Leitner (Sabrina Leitner & Michael Grohsschmidt)
Simona Francová (Tatiana Francová)



Runde Geburtstage

Ernst Wenth (80. Geburtstag)
Isabella Buzgo (80. Geburtstag)
Erika Bäuml (85. Geburtstag)
Franz Weintritt (85. Geburtstag)
Frieda Hauk (90. Geburtstag)



Hochzeits-Jubiläen

Aurelia & Franz Eisenbarth (Diamantene Hochzeit)



Sterbefälle

† Elisabeth Wenth



Zeitraum: September-November 2015

Flüchtlingsquartier: Hoher Besuch aus Bratislava

Das Container-Quartier an der Grenze bewegt, dank zahlreicher Berichte in den slowakischen Medien, auch die Menschen im benachbarten Bratislava. Da die Erst-Berichterstattung jedoch zu vielen Missverständnissen bei der slowakischen Bevölkerung führte, lud nun der österreichische Botschafter in der Slowakei, Dr. Helfried Carl gemeinsam mit dem Landeshauptmann von Bratislava Pavol Frešo sowie Bürgermeister Georg Hartl und Wolfsthal's Bürgermeister BR Gerhard Schödinger zum klärenden Pressegespräch ins Berger Gemeindeamt. Gemeinsam wurden die zahlreich



Im Bild oben: Bgm. Georg Hartl, Landeshauptmann von Bratislava Pavol Frešo, Wolfsthal's Bürgermeister BR Gerhard Schödinger und der österreichische Botschafter in der Slowakei, Helfried Carl, v.l.

erschienenen Pressevertreter aus erster Hand über die erst kürzlich untergebrachten Flüchtlinge in der Container-Anlage am Grenzübergang Berg informiert. Im Anschluss stand eine Besichtigung der Notstandsbauten am Programm, wo sich sowohl Botschafter als auch Landeshauptmann positiv über die Freundlichkeit der untergebrachten Menschen äußerten.

TERMINE November bis Dezember

- 10.11. Start Gesundheitsgymnastik**
19.30-20.30 Uhr, Turnsaal VS, Kostenbeitrag € 5/Einheit
Anmeldung: 0664/3667125, Fr. Dunkler oder 02143/2496, Fr. Hartl
- 11.11. Martinifest, Pfarrkirche** (16.30 Uhr)
- 20.11. Erstkommunionelternabend**
im Pfarrhof (19 Uhr)
- 20.11. Presshauseröffnung & Weinsegnung**
Fam. Pelzmann, Schafflerhof, Brunngarten 2c (16 Uhr)
- 22.11. Hl. Messe zu Ehren d. Hl. Cäcilia**
(Patronin d. Kirchenmusik)
- 27.11. Mistelverkauf FF-Jugend** (FF-Haus, ab 17 Uhr)
- 27. & 28.11. Punschstand, FF** (ab 17 Uhr + SA auch 10-12 Uhr)
- 28.11. 70+ Weihnachtsfeier der Gemeinde**
- 29.11. 1. Adventsonntag**
Geburtstags- u. Familienmesse, Adventkranzsegnung
- 2.12. Adventfenster & Punsch (FF)**
17.30 Uhr, Feuerwehrhaus
- 4.12. Nikolausfeier in d. Pfarrkirche** (16.30 Uhr)
- 04. & 05.12. Punschstand, SF** (ab 17 Uhr + SA auch 10-12 Uhr)
- 08.12. Besinnlicher Advent des DEV**
15 Uhr, GH Burkhart
- 11. & 12.12. Punschstand, FF** (ab 17 Uhr + SA auch 10-12 Uhr)
- 13.12. Weihnachtskonzert der SF Berg**
mit dem Musikverein Göttesbrunn-Arbesthal, 16 Uhr, Pfarrkirche
- 17.12. Adventfenster mit Ausschank (SF)**
ab 17 Uhr am Sportplatz
- 18. & 19.12. Punschstand, SF** (ab 17 Uhr + SA auch 10-12 Uhr)
- 20.12. Adventfeier in der Kirche** (vorauss. 16 Uhr)

Prüfbericht „Wasser“

(Auszüge der letzten AGES-Prüfung *)

Für die Überprüfung, die zweimal jährlich stattfindet, werden insgesamt 5 Entnahmestellen herangezogen (Ortszentrum, Mariahilf-Kapelle, Hochbehälter, Friedhofgasse, Bohrbrunnen). Die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen kosten die Gemeinde jährlich € 2.200.

Gesamthärte:	31,50 °dH
Carbonhärte:	19,5 °dH
PH-Wert:	7,4
Calcium:	153,9 mg/l
Magnesium:	43,4 mg/l
Natrium:max. 200.....	20,8 mg/l
Kalium:	5,5, mg/l
Eisen:max. 0,200.....	<0,030 mg/l
Nitrat:max. 50,0.....	31,8 mg/l
Chlorid:max. 200.....	63,3 mg/l
Sulfat:max. 200.....	139,0 mg/l

*Alle Ergebnisse liegen selbstverständlich innerhalb der erlaubten Grenzwerte und stehen für qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass Leitungsverbindungen zwischen privaten Nutzwassersystemen und dem Trinkwassernetz der Gemeinde strengstens verboten sind.